Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 55 (1995-1996)

Heft: 7: Das Abétsé der Verständigung : Brennpunkt Romanisch

Rubrik: Andere Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch *Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen* aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten:
Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:
Dr. Ruedi Stambach,
Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64,
Tel. G: 071 42 78 08
Richard Bischof, 9400 Rorschach

Informationen und Anmeldung:
Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35;
Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08.

Andere Kurse

Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrerinnen und -lehrer (WBZ)

Das neue WBZ-Programm für Lehrpersonen der Sekundarstufe II und interessierte Lehrkräfte anderer Stufen ist erschienen.
Bezugsadresse: WBZ, Postfach,
6000 Luzern 7, Bruchstrasse 9 a
Telefon 041/25 99 11, Fax 041/22 00 79

Netzwerk

Freies Ausdrucksmalen

Farben, Formen und Bilder begleiten den Menschen durchs Leben. Im Malen liegt deshalb eine grosse Quelle von Kraft und Freude. Das Malen ist eine Entdeckungsreise in bekannte und unbekannte Räume.
Das besondere am freien Ausdrucksmalen liegt darin, dass nichts vorgegeben ist. Zur Verfügung stehen ein Raum, Farben, Papier und Malutensilien.
Es braucht dafür keine Vorkenntnisse oder besonderen Fähigkeiten. Wichtig ist die Freude an den Farben und am Experimentieren, sowie das Bedürfnis, sich mit sich selber auseinanderzusetzen. Die Malatelierleiterin begleitet die Malenden in ihrem Prozess. Im Gespräch in der Gruppe werden Erfahrungen ausgetauscht.
Die Malgruppe kann von Männern, Frauen und Jugendlichen ein Semester lang besucht werden. Der Einstieg in eine Malgruppe ist aber auch jederzeit möglich, sofern ein Platz frei ist.
April bis Juni 1996
Dienstag 18.10. bis 20.00 Uhr
Kosten Fr. 45.– pro Abend
inkl. Material
Max. 8 TeilnehmerInnen
Leitung: Ruth-Nunzia Preisig
Ort: Malatelier Plessurquai 53 Chur
Tel: 081/22 88 66

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Netzwerk, Spielraum für Erwachsenenbildung, Postfach 514, 7002 Chur.

Schweizer Bildungswerkstatt

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Schweizer Bildungswerkstatt, Herrengasse 4, 7000 Chur, Tel. 081/22 88 66.

SBN – Naturschutzzentrum Aletsch

Das Programm 1996 ist erschienen. Bezugsadresse: Naturschutzzentrum Aletsch, Villa Cassel, 3987 Riederalp.

Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)

67 Polysportive Woche Davos I (J+S-FKs) / 8.–13. April 1996

Ziele und Inhalte:
Vermitteln von Anregungen für den eigenen Unterricht und erweitern der persönlichen Bewegungserfahrung / «Unterricht nach Mass»

- Skiallround (J+S-FK): Vielfalt der Skitechnik und Lernwege sowie Alternativgeräte wie «Big Foot», stark taillierte Skis und Breitskis unter dem Motto «Verschiedene Geräte – gleiche Technik»
- Snowboard (J+S-FK): Grundkurse, Kurse für Fortgeschrittene, Wettkampf- und Freestyleformen, Bordercrossformen, Vorbereitung für J+S-Leiter-Ausbildung
- Badminton: Technik + Taktik für Einzel- und Doppelspiel, Turnierspiele
- Tennis: Gruppen- und Wettkampfspiele für Anfänger und Fortgeschrittene, Tennis in der Schule als Gruppenspiel
- Volleyball: einfache und komplexe Spielsituationen, Turnierspiele
- Eishockey: aktueller, schulbezogener Unterricht, «Plauschhockey» (auch für Kolleginnen geeignet!)
- Curling: Einführungskurs
- Jazztanz: Hip Hop, Streetdance, Unterricht in zwei Leistungsgruppen
- Gesellschaftstanz: Alle Stilrichtungen, Schwerpunkt nach Wunsch

Methoden:
Methodischer Hintergrund nach modernen Unterrichtsprinzipien, Unterricht in Leistungsgruppen, Videoauswertungen

Zielpublikum:
Lehrkräfte aller Stufen, Beginnende und Fortgeschrittene

Besonderes:
Max. Anzahl Teilnehmende = 120 / es kann in Skifahren A und Snowboard die J+S-FK-Pflicht erfüllt werden / Alternativgeräte im Skiallround und elementarer Körperschutz im Eishockey stehen zur Verfügung / sehr gute Hotelunterkunft / Kurskosten: Fr. 620.– (zuzüglich Administrativgebühr)

Kursleitung:
Peter Huwyler, Bertholdstr. 7, 6023 Rothenburg, 041 280 14 52, und ausgewiesenes Klassenleitungsteam

Kursort:
Davos

Kursdatum:
Montag bis Samstag, 8.–13. April 1996

Anmeldung bis:
Freitag, 15. März 1996

69 Polysportive Woche Davos II (J+S-FKs) / 14.–19. April 1996

Inhaltliche und übrige Angaben wie oben in Kurs 67!

Kursdatum:
Sonntag bis Freitag, 14.–19. April 1996

Anmeldung bis:
Freitag, 15. März 1996

Werken

werkraum

Individuelle Fortbildung im Werkraum an der Masanserstr. 12, Chur.
Stellen Sie sich Ihr eigenes Kursthema: z.B. Buchbinden, Werken mit Kunststoffen, Schmuck aus versch. Materialien, Arbeiten mit Holz, Ton, Speckstein, Papier?
Möchten Sie sich in die Metallbearbeitung einarbeiten oder brauchen Sie Hilfe bei der Vorbereitung für Ihren Werkunterricht?
Wir führen Sie in Werkzeuge, Arbeitstechniken und Maschinen ein, helfen bei Aufgabenstellungen, Unterrichtsvorbereitungen und betreuen Sie während Ihrer Arbeit.
Die Kursdauer bestimmen Sie selber. Wöchentlich drei Stunden. Kosten: 12.–/h. Wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch an:
Michael Grosjean, 081/22 82 03
(Primar- und Werklehrer SfGZ)
Claudia Clavuot, 081/22 34 84
(Primar- und Werklehrerin SfGZ)

Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

Termine:
Kurs 1: 9. April bis 28. Juni 1996
Kurs 2: 12. August bis 1. November 1996
Kurs 3: 7. April bis 27. Juni 1997
Kurs 4: 11. August bis 31. Oktober 1997

Kursort:
Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/83 23 56.

Rätisches Museum: Veranstaltungshinweis

Sehr geehrte Damen und Herren
Dürfen wir Sie bitten, Ihre Aufmerksamkeit der nächsten Sonderausstellung des Rätischen Museums zu widmen:

«Zur Kulturgeschichte des Rades»
Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Sportmuseum Basel vom 24. November 1995 bis 14. April 1996.

Öffnungszeiten des Rätischen Museums:

Dienstag–Sonntag:	10.00–12.00 Uhr
und	14.00–17.00 Uhr
Montag:	geschlossen

Laudinella St. Moritz Musikkurse 1996

Das Angebot beinhaltet u. a. die folgenden Kurse:
- Integrale Atem- und Bewegungsschulung, 23.–29. Juni 1996
- Lehrgang für Chorleitung und chorische Stimmbildung, 3.–17. August 1996
- Integrale Atem- und Bewegungsschulung, 14.–21. September 1996
- Herbstsingwoche, 5.–12. Oktober 1996
- Musik und Bewegung, 12.–19. Oktober 1996

Ausführliche Prospekte und Informationen sind erhältlich bei: Laudinella Kurssekretariat, CH-7500 St. Moritz, Tel. 082/2 21 31, Fax 082/3 57 07, neu ab 16. April 1996 Tel. 081/832 21 31, Fax 081/833 57 07

Filzvisionen

Internationales Filzsymposium
5. Juni 1996 bis 9. Juni 1996, Plantahof, 7302 Landquart/Schweiz.

Austausch, Vorträge, Werkstattarbeit, Jurierte Ausstellungen.

Informationen bei: Frau Leny Hunger, Lürlibadstrasse 80, CH-7000 Chur.

Pestalozzianum Zürich Abteilung Fort- und Weiterbildung

Lehrerinnen- und Lehreraustausch Schweden – Schweiz «Job swop»

Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Fortbildungsabteilung der Universität Uppsala und der Abteilung Fort- und Weiterbildung des Pestalozzianums erhalten Lehrkräfte aller Stufen der Volksschule die Gelegenheit, im Rahmen eines Austauschprogrammes an einer schwedischen Schule zu hospitieren und zu unterrichten.

Ziele:
- Kennenlernen des schwedischen Schulsystems. Erleben des Schulalltags an einer geleiteten Schule
- Erweiterung des pädagogischen und kulturellen Horizontes

- Erfahrungsaustausch und persönlicher Kontakt mit schwedischen Kolleginnen und Kollegen

Inhalt:
- Hospitation und Unterricht an einer schwedischen Schule der gleichen Stufe während einer Woche. Der Unterricht von rund 10 Lektionen wird in Schwedisch oder Englisch gehalten. Dabei sollen ebenfalls Aspekte schweizerischer Sprache, Geschichte, Geographie, Politik sowie der kulturellen Bereiche (Musik und Gestaltung) vermittelt werden.
- Im Anschluss an die Hospitations- und Unterrichtsphase finden eine gemeinsame Auswertung des Austausches sowie Exkursionen zu geographischen und kulturellen Themen statt.
- Zu einem späteren Zeitpunkt erhält die schwedische Gastlehrerin bzw. der schwedische Gastlehrer die Möglichkeit, an der Schule ihrer schweizerischen Partnerin bzw. ihres Partners für die gleiche Dauer einen Aufenthalt zu verbringen.

Zur Beachtung:
- Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt auf 10 Personen.
- Voraussetzungen für die Teilnahme sind gute Sprachkenntnisse in Schwedisch oder Englisch sowie die Bereitschaft, die schwedische Kollegin bzw. den schwedischen Kollegen ebenfalls bei sich zu beherbergen.
- Die Teilnehmenden haben für die Reisekosten sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung während der gemeinsamen Exkursionen aufzukommen. Diese betragen ca. Fr. 1200.–. Die Hospitations- und Unterrichtsphase verbringen die Teilnehmenden bei ihrer schwedischen Kollegin bzw. ihrem Kollegen.
- Die Anmeldung erfolgt mittels eines speziellen Anmeldeformulars, welches beim Pestalozzianum, Abt. Fort- und Weiterbildung, Tel. 01 822 08 14, bezogen werden kann.

Leitung:
Regina Meister
Abt. Fort- und Weiterbildung, Pestalozzianum, Dübendorf

Ort:
Uppsala, Schweden

Dauer:
14 Tage (Herbstferien)

Zeit:
6.–19. Oktober 1996 (Vor dem Aufenthalt in Schweden findet ein Vorbereitungsseminar statt. Dieses ist Bestandteil des Austausches. Termin, Zeit und Ort werden den Angemeldeten direkt bekanntgegeben

Anmeldung:
bis spätestens 26. April 1996 an Pestalozzianum, Fort- und Weiterbildung, Postfach, 8600 Dübendorf 1

Auskünfte:
Regina Meister, Tel. 01 822 08 16

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie SAL – Logopädieausbildung seit 1947

Haben Sie Interesse an Sprache, Medizin, Psychologie und Pädagogik?

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) führt eine dreijährige vollzeitliche

Ausbildung in Logopädie

durch. Das staatlich anerkannte Diplom befähigt Sie als Logopäde/Logopädin zur selbständigen Beratung, Abklärung und Behandlung von Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache und von Stimmstörungen. Ein anspruchsvoller und befriedigender Beruf für Frauen und Männer!

Aufnahmebedingungen:
- Kantonales Lehrer-/Lehrerinnenpatent oder
- staatlich anerkanntes Kindergärtner-/Kindergärtnerinnendiplom oder
- Maturitätszeugnis
- ausnahmsweise können auch Bewerber/Bewerberinnen mit anderen gleichwertigen Ausbildungen zugelassen werden
- mind. 1 Jahr sozial-pädagogische Tätigkeit

Beginn der Ausbildung:
25. August 1997

Kosten:
Die meisten Kantone übernehmen die Studiengelder oder gewähren Stipendien

Anmeldeschluss:
30. November 1996, in Ausnahmefällen auch später

Interessenten/Interessentinnen erhalten detaillierte Unterlagen bei: Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL), Feldeggstrasse 71, Postfach 1332, 8032 Zürich, Tel. 01/383 05 31

Musik-Kurswochen Arosa 1996

Im Rahmen seiner «Musik-Kurswochen Arosa» führt der Kulturkreis Arosa im Sommer 1996 mehrere didaktische Kurse sowie Chorwochen durch, die sich an KindergärtnerInnen und LehrerInnen richten. Nachfolgend eine Auswahl:

Chorgesang und Stimmbildung:
6.–13. Juli 1996
Unter der Leitung des Schulmusikers Max Aeberli, Jona, wird 1996 zum 10jährigen Bestehen der «Musik-Kurswochen Arosa» die Carmina burana von Carl Orff einstudiert und aufgeführt. Parallel findet unter der Leitung von Stefania Huonder und Lena Hauser ein Stimmbildungskurs statt.

Blockflöten-Didaktik: 7.–14. Juli 1996
Die KursteilnehmerInnen lernen, Schülerensembles zu leiten. Unter der Leitung von Christian Albrecht, Schulmusiker, Landquart, stehen methodische und didaktische Aspekte, Literatur, Dirigieren sowie das gemeinsame Musizieren in kleineren Gruppen auf dem Programm.

Erlebnis Musikunterricht:
14. bis 20. Juli 1996
Hören, Bewegen, Tanzen, Singen und Spielen stehen im Mittelpunkt dieses Didaktikkurses unter der Leitung von Willy Heusser, Musiklehrer am Lehrerseminar Zürich-Oerlikon. Der Kurs gibt Gelegenheit, neue Ideen innerhalb konkreter Unterrichtsbeispiele kennenzulernen und die erforderlichen Fertigkeiten angewandt zu üben.

Schulmusikwoche Arosa:
28. Juli bis 3. August 1996
Im Baukastensystem werden den KursteilnehmerInnen folgende Workshops angeboten: Musik als Ganzheit erleben (Leitung: Armin Kneubühler), Bewegen – Singen Tanzen (Caroline Steffen), Maskenspiel (Delia Dahinden), Rock und Pop in der Schule (Friedrich Neumann-Schnelle), Vielseitiges Musizieren mit Orff-Instrumenten (Christian Albrecht) und Chorgesang (Armin Kneubühler). Rahmenveranstaltungen runden das Angebot ab. Für jede Schulstufe werden während der ganzen Woche mindestens zwei Schwerpunktthemen angeboten.

Prospektbezug / Infos:
Sämtliche Kurse finden im Rahmen der «Musik-Kurswochen Arosa 1996» statt. Die Kursgebühr beträgt je nach Kurs 250 bis 450 Franken. Seminaristinnen und Seminaristen und allgemein Nichtverdienende (z.B. Arbeitslose) erhalten eine Ermässigung. Der vollständige Kursprospekt kann unverbindlich beim Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa (Tel. und Fax: 081/27 87 47, bezogen werden.